

# Bewertung des Vorratsvermögens

BilMoG 2009

## Umlaufvermögen

I. Vorräte	II. Forderungen	III. Wertpapiere	IV. Liquide Mittel
------------	-----------------	------------------	--------------------

## Vorratsvermögen

=

<b>fremdbezogen:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</li><li>- Vorprodukte / Fremdbauteile</li><li>- Handelswaren</li></ul>
<b>hergestellt:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- fertige und unfertige Erzeugnisse</li></ul>

## Bewertung zum Bilanzstichtag

<b>Anschaffungs- oder Herstellungskosten (AK oder HK)</b>	<b>Tageswert (TW)</b>
---	---------------------------

Von zwei möglichen Wertansätzen ist stets der **niedrigere** zu nehmen  
(§ 253,4 HGB: „**sind** Abschreibungen vorzunehmen“)!

## Strenges Niederstwertprinzip

→ **kein** gemildertes Niederstwertprinzip beim Umlaufvermögen!

## Spätere Wertsteigerung

### Wertaufholungsgebot / Zuschreibungspflicht

„Ein niedrigerer Wertansatz ... darf nicht beibehalten werden, wenn die Gründe dafür nicht mehr bestehen“. (§ 253,5 HGB)

→ Rückgängigmachung der vorgenommenen Abschreibungen !